

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 148 (1997)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom März 1997**

**Zusammenfassung:** Der März 1997 war bis zum 18. ausgesprochen sonnig und für die Jahreszeit viel zu mild. Am 4. wurde in Basel mit 20,8 Grad die zweithöchste Temperatur dieses Jahrhunderts für die erste Märzhälfte registriert (nach 21,9 Grad am 9. März 1977). Am 17. gab es in Locarno-Monti mit 25,3 Grad den frühesten Sommertag seit Messbeginn im Jahr 1935. Die Wärmeüberschüsse erreichten bis zum 18. März in der Deutschschweiz und im Tessin rund 6 Grad, was in der Vegetation zu einem Vorsprung von etwa vier Wochen führte. Die Vollblust früher Birn- und Apfelbäume in der dritten Märzwoche im Tessin ist Rekord seit Beginn der phänologischen Beobachtungen.

Ab 19. wurden aus Nordwesten wiederholt Staffeln von Polarluft nach Mitteleuropa geführt, die vor allem die Deutschschweiz betrafen, während die Südschweiz durch die Alpen geschützt blieb. Die auf der Alpensüdseite seit 21. Januar herrschende Trockenheit führte seit dem 15. wiederholt zu Waldbränden. Im März gab es im mittleren und südlichen Tessin nur in der Nacht zum 24. etwas Regen. Die Niederschlagssummen seit Anfang Februar betrugen in Lugano 2,4 mm, in Locarno 4,9 mm, was in diesem Jahrhundert ein Rekordminimum für diese zwei Monate bedeutet. Noch trockener war es 1953, als von Januar bis März drei aufeinanderfolgende Monate nur spärlich Regen brachten.

Trotz Abkühlung ab 19. war der März 1997 insgesamt deutlich zu mild. Die Wärmeüberschüsse betrugen nördlich der Alpen und in Berglagen meist 3 bis 4 Grad, in den Alpentälern 2,5 bis 3,5 Grad. Im Süden wurden – mit Ausnahme der vom Nordföhn geschützten Lagen – sogar Überschüsse von 4 bis 5 Grad gemessen. Damit zählte der März 1997 hier zusammen mit den Märzmonaten der Jahre 1994 und 1948 zu den wärmsten des Jahrhunderts.

In weiten Teilen der Schweiz waren die Niederschläge stark defizitär. Im Mittel- und Südtessin fielen 0 (Stabio) bis 2 Prozent der Norm. Auch im Zentral- und Südwallis und im westlichen Flachland wurden nur 10 bis 30 Prozent der Norm gemessen. Im zentralen und östlichen Mittelland und im Jura waren es 30 bis 50 Prozent. Relativ gering war das Niederschlagsdefizit am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden, wo mindestens 70 Prozent, lokal sogar Niederschlagsüberschüsse bis 150 Prozent der Norm registriert wurden.

Der März war in den meisten Gebieten sonniger als im langjährigen Durchschnitt. Im Westen und im Wallis wurden 120 bis 140 Prozent der normalen Besonnung registriert, am Alpenkamm und südlich davon verbreitet 140 bis 170 Prozent. Auf der Alpennordseite blieb die Besonnung nur östlich der Reuss mit 80 bis 100 Prozent unternormal. Etwa normale Werte wurden in weiten Teilen Graubündens gemessen.

## Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte März 1997

(zusammengestellt von M. Steber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C	Höhe m über Meer	Monatsmittel Abweichung 1901-1960	Relative Feuchtigkeit in %	Datum	Höchste Durchgäste	Monatsmittel Abweichung 1901-1960	Sonnenbeschindauer in Stunden	Globalsstrahlung 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup> Summe in Jahr	Monatsmittel in % Mittel 1901-1960	Bewölkung	Niederschlag		Anzahl Tage mit Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>		
												Anzahl Tage		Summe in mm	Größte Tag.menge in mm		
												trüb <sup>1</sup>	heiter <sup>2</sup>	Datum	trüb <sup>1</sup>		
Zürich SMA .....	556	7,7	3,8	18,5	18.	-1,0	23.	72	137	317	60	4	8	1	19	27	6
Tänilkon/Aadorf .....	536	6,7	3,8	18,1	2.	-4,6	23.	74	124	318	66	5	15	2	29	40	9
St. Gallen .....	779	6,4	3,9	16,8	2.	-1,6	21.	73	106	302	70	5	19	8	49	75	13
Basel .....	316	8,9	3,8	20,8	4.	-0,6	23.	70	152	337	59	6	12	2	18	36	4
Schaffhausen .....	437	7,6	3,8	19,2	18.	-1,7	23.	73	112	309	59	5	8	2	19	36	5
Luzern .....	456	7,4	3,2	19,8	18.	-1,6	21.	74	151	346	58	7	6	0	43	65	15
Buchs-Suhr .....	387	7,8	3,5	19,6	18.	-1,7	23.	73	130	294	81	0	17	2	21	32	9
Bern .....	565	7,2	3,6	19,9	18.	-1,8	21.	71	180	379	47	8	1	0	25	39	9
Neuchâtel .....	485	8,2	3,5	19,7	18.	-0,5	21.	68	178	353	48	8	5	3	17	25	7
Chur-Ems .....	555	7,4	3,1	20,9	2.	-1,5	21.	67	144	374	55	7	9	0	48	109	10
Disentis .....	1190	4,3	3,5	16,7	18.	-4,3	31.	67	151	417	48	8	6	3	79	94	24
Davos .....	1590	0,8	2,8	12,4	11.	-8,2	31.	73	140	440	59	7	13	8	57	101	12
Engelberg .....	1035	4,4	3,1	18,8	18.	-5,0	21.	73	141	377	-	-	-	-	91	87	25
Adelboden .....	1320	3,9	3,5	15,9	18.	-7,0	21.	66	160	405	50	8	7	11	52	62	17
La Frêtaz .....	1202	4,2	3,4	15,2	18.	-4,9	21.	73	187	406	-	-	-	-	28	27	11
La Chaux-de-Fonds .....	1018	4,4	3,3	16,3	4.	-8,3	21.	75	166	354	53	8	10	0	42	45	13
Samedan/St. Moritz .....	1705	-1,0	3,7	12,1	11.	-14,9	31.	70	148	477	48	8	5	0	16	35	4
Zermatt .....	1638	2,2	3,3	14,6	18.	-7,5	30.	54	192	470	26	16	1	0	12	25	6
Sion .....	482	8,3	2,9	21,2	18.	-1,5	21.	61	237	468	34	12	1	0	9	22	4
Piotta .....	1007	6,7	4,2	18,4	18.	-1,7	23.	52	217	434	35	10	1	0	17	20	6
Locarno Monti .....	366	12,0	4,6	25,3	17.	4,5	24.	43	269	483	27	13	0	0	2	2	1
Lugano .....	273	11,1	4,3	24,1	16.	3,5	2.	51	264	447	35	9	1	0	2	23.	1

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchsten 3 km Distanz